

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks und Jens Kerstan (GAL) vom 12.08.11

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Elbvertiefung – Kosten**

*Für die Elbvertiefung wurde 2004 in der Nutzen-Kosten-Untersuchung von PLANCO noch mit Kosten in Höhe von 180,2 Millionen Euro gerechnet, wovon Hamburg laut Doppelhaushalt 2005/2006 im Titel 7500.742.11 80 Millionen Euro tragen sollte. Zuletzt wurden die Kosten für das Projekt mit insgesamt 385 Millionen Euro beziffert. Damit haben sich die Gesamtkosten für die Elbvertiefung schon jetzt mehr als verdoppelt. Der Hamburger Anteil sollte zuletzt 135 Millionen Euro betragen.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA) wie folgt:

- 1. Mit welchen Kosten rechnet der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde mittlerweile für die Elbvertiefung insgesamt?*
- 2. Welche Kosten erwarten der Senat oder die zuständige Behörde für die Freie und Hansestadt Hamburg?*

Siehe Drs. 20/872.

- 3. Wie will der Senat die Kosten für die Elbvertiefung finanzieren?*

Die Finanzierung des Fahrrinnenausbaus der Delegationsstrecke erfolgt aus der sogenannten HHLA-Milliarde. Im Übrigen siehe Drs. 19/1518.

- 4. Soweit Kostensteigerungen vorliegen, worin sind diese begründet?*

Dem Senat liegen derzeit keine Erkenntnisse über konkrete Steigerungen der von der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) zu tragenden Kosten vor.

- 5. Führen die vom Ersten Bürgermeister gegenüber der EU-Kommission nachgelieferten Maßnahmen in Kreetzand, am Alten Moorburger Hafen sowie im FFH-Gebiet Hamburger Unterelbe zu Kostensteigerungen?*

*Wenn nein, wieso nicht?*

*Wenn ja, in welcher Höhe?*

Nein. Der Erste Bürgermeister hat die in der Frage angesprochenen ökologischen Aufwertungsmaßnahmen mit Blick auf die besondere Verantwortung der FHH für die in der Unterelbe endemische Pflanzenart Schierlings-Wasserfenchel unabhängig vom geplanten Fahrrinnenausbau von Unter- und Außenelbe zugesagt.

- 6. Rechnet der Senat im Rahmen der Verhandlungen mit Niedersachsen und Schleswig-Holstein zur Elbvertiefung mit zusätzlichen Kosten für Hamburg?*

Derzeit werden die Einvernehmensverhandlungen von der hierfür zuständigen Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit den Landesregierungen Niedersachsens und Schleswig-Holstein vorbereitet. Ergebnisse liegen noch nicht vor, sodass der Senat zu aus diesen Verhandlungen möglicherweise erwachsenden zusätzlichen Kosten keine Angaben machen kann.

7. *Sehen der Senat oder die zuständige Behörde Risiken für weitere Kostensteigerungen?*

*Wenn ja, welche?*

Die tatsächlichen Kosten für die Realisierung des Fahrrinnenausbaus orientieren sich an der bei Auftragsvergabe zu berücksichtigenden Marktlage für Bauleistungen. Genaue und verlässliche Prognosen können hierzu nicht getroffen werden, sodass Abweichungen in den angesetzten Kosten nicht endgültig ausgeschlossen werden können. Darüber hinaus ist mit Mehrkosten durch die zu erwartende gerichtliche Verfechtung des Vorhabens aufgrund der von den Umweltverbänden angekündigten Klagen zu rechnen.

8. *Wie haben sich die Kosten und Baggermengen im Rahmen der Unterhaltungsbaggerungen für die einzelnen Zuständigkeitsbereiche des WSA Cuxhaven, des WSA Hamburg und der HPA für die Tideelbe in den vergangenen 15 Jahren entwickelt?*

Hinsichtlich der Mengen- und Kostenentwicklung der Unterhaltungsbaggermengen im Bereich der Hamburger Delegationsstrecke siehe Drs. 19/1670. Für die Jahre 2008 bis 2010 stellt sich die Entwicklung für den Bereich der Stromelbe (Elbbrücken bis westliche Landesgrenze) wie folgt dar:

Jahr	m <sup>3</sup>
2008	1.914.000
2009	1.538.000
2010	1.712.000

Die Kosten für die Unterhaltung der Wassertiefen der Fahrrinne und dem Hafen hängen von einer Vielzahl unterschiedlicher Faktoren ab. Dazu zählen beispielsweise die Entwicklung der Wettbewerbspreise, die natürliche Schwankungsbreite der jährlichen Sedimentation, die Transportentfernungen zu variierenden Verbringungsorten, der zunehmende Monitoringaufwand und vieles mehr. In den zurückliegenden 15 Jahren wurden für die Unterhaltung der Wassertiefen und alle damit zusammenhängenden Aufgaben zwischen 45 Millionen Euro und 70 Millionen Euro p.a. aufgewendet.

Die Unterhaltung der Fahrrinne in den Zuständigkeitsbereichen der Wasser- und Schifffahrtsämter Hamburg und Cuxhaven liegt im alleinigen Verantwortungsbereich der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Der Senat hat daher keine Kenntnis von der Mengen- und Kostenentwicklung der jährlichen Unterhaltungsbaggermengen in diesem Bereich.

9. *Welche Steigerungen der Baggermengen wurden durch die Elbvertiefung 1999 verursacht?*

Siehe Drs. 19/1670.

10. *Ist es richtig, dass der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde bezogen auf die gesamte Fahrrinne von Hamburg bis zur Nordsee eine ausbaubedingte Erhöhung der Unterhaltungsbaggermengen um etwa 10 Prozent erwartet? Worauf basiert diese Annahme?*

Ja. Die entsprechende Aussage wird in der Unterlage H1c „Anpassung der Fahrrinne an die Containerschifffahrt - Gutachten zur ausbaubedingten Änderung der morphodynamischen Prozesse“ der Bundesanstalt für Wasserbau getroffen. Diese Untersuchung ist Bestandteil der von den Vorhabensträgern vorgelegten Planungsunterlagen. Eine präzise Ableitung künftiger Unterhaltungsbaggermengen im Zuständigkeitsbereich der FHH ist auf Grundlage dieser Mengenabschätzung nicht möglich.

11. *Mit welchen jährlichen Kosten für Hamburg rechnet der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde für die Unterhaltungsbaggerungen nach Abschluss der geplanten Elbvertiefung?*

Siehe Drs. 20/872.

12. *Welche weiteren jährlichen Kosten werden durch die Elbvertiefung für den Hamburger Haushalt erwartet?*

Voraussichtlich werden durch den Fahrrinnenausbau jährliche Aufwendungen für das Monitoring hydrologischer und ökologischer Parameter sowie für Pflegeaufwendungen für die Kohärenzsicherungsmaßnahme im Bereich Zollenspieker anfallen. Angaben zum Umfang dieser Kosten können erst nach Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses gemacht werden.